


Gottlieb Friedrich Lorenz

**Mit Bewilligung hiesiger Obrigkeit wird heute, Freytags, auf hiesigem Rathhause gegeben: ein großes Original-Schauspiel des Hn. Wilhelm August Iffland, Verfasser der Jäger, in fünf Aufzügen. genannt: Die Mündel ... : Schwerin, den 11ten Januar 1788.**

[Schwerin]: [Verlag nicht ermittelbar], [1788]

**<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1808540948>**

Druck Freier  Zugang





Mit Bewilligung hiesiger Obrigkeit

wird heute, Frentags,

auf hiesigem Rathhause

gegeben:

ein großes

Original-Schauspiel des Hn. Wilhelm August Iffland,

Verfasser der Jäger, in fünf Aufzügen.

genannt:

# Die Mündel.

## Personen:

Kanzler Flessel.	„	„	„	„	Herr Meinholdt.
Hofrath, sein Sohn.	„	„	„	„	Herr Toscani.
Kaufmann Drabe.	„	„	„	„	Lorenz.
Seine Frau.	„	„	„	„	Madame Köppi.
Auguste, ihre Tochter.	„	„	„	„	Madame Rosenberg.
Philipp Brook,	} Dravens Mündel.	„	„	„	Herr Frieback.
Ludwig Brook,		„	„	„	Herr Meyer.
Kaufmann Rose.	„	„	„	„	Herr Nunge.
Eine Wittwe.	„	„	„	„	Madame Schmied.
Ein alter Mann.	„	„	„	„	Herr Wagner.
Sekretär des Kanzlers.	„	„	„	„	Herr Burgheim.
Jakob, Bedienter beim Kanzler.	„	„	„	„	Herr Wachsmann.
Friedrich, Bedienter bey Draven.	„	„	„	„	Herr Schmied.
Lisette, Mädchen bey Augusten.	„	„	„	„	Madame Wagner.
Ein Kommissär.	„	„	„	„	Herr Weinhofer.
Gerichtsdienner.	„	„	„	„	

Dieses so beliebte, seinem innern Werthe nach so vorzüglich gut bearbeitete Schauspiel des so allgemein beliebten Verfassers, hat noch aller Orten den vorzüglichsten Beyfall erhalten, selbst mehr als dessen Jäger gefallen, die doch mit Recht ein Meisterstück unserer neuesten Theaterprodukte können genennet werden. Kommt nun zu der vorzüglichen Güte eines so vorzüglich schön bearbeiteten Schauspiels noch eine vorzüglich gute Behandlung und Ausführung der Charaktere von Seiten der Schauspieler, so kann und wird es allgemein gefallen und mit vorzüglichem Beyfalle aufgenommen werden; welches letztere wir um so mehr hoffen und mit Zuversicht erwarten, da die Rollen so vertheilt und denen Fähigkeiten eines jedes Mitgliedes angemessen sind.

Das Legegeld des ersten Plazes ist	„	„	24 fl.
„ „ des zweyten „	„	„	16 fl.
„ „ des dritten „	„	„	8 fl.

Um alles Unangenehme der bisher gelösten und zurückgebliebenen Billets zu vermeiden, wird künftig kein Billet mehr in des Direktors Behausung, sondern Abends bey der Entrée zu haben seyn.

Der Anfang ist, wegen Länge des Stücks, mit dem Schlag fünf Uhr.

Das Ende um 8 Uhr.

Schwerin, den 11ten Januar 1788.

Gottlieb Friedrich Lorenz.







Mit Bewilligung hiesiger Obrigkeit  
wird heute, Frentags,  
auf hiesigem Rathhause  
gegeben:  
ein großes  
Original-Schauspiel des Hn. Wilhelm August Iffland,  
Verfasser der Jäger, in fünf Aufzügen.  
genannt:  
**Die Mündel.**

Personen:

Kanzler Flessel.	„	„	„	„	Herr Meinholdt.
Hofrath, sein Sohn.	„	„	„	„	Herr Toscani.
Kaufmann Drabe.	„	„	„	„	Lorenz.
Seine Frau.	„	„	„	„	Madame Köppi.
Auguste, ihre Tochter.	„	„	„	„	Madame Rosenberg.
Philipp Brook,	Dravens Mündel.	„	„	„	Herr Frieback.
Ludwig Brook,		„	„	„	Herr Meyer.
Kaufmann Rose.	„	„	„	„	Herr Kunge.
Eine Wittwe.	„	„	„	„	Madame Schmied.
Ein alter Mann.	„	„	„	„	Herr Wagner.
Sekretär des Kanzlers.	„	„	„	„	Herr Burgheim.
Jakob, Bedienter beym Kanzler.	„	„	„	„	Herr Wachsmann.
Friedrich, Bedienter bey Draven.	„	„	„	„	Herr Schmied.
Lisette, Mädchen bey Augusten.	„	„	„	„	Madame Wagner.
Ein Kommissär.	„	„	„	„	Herr Weinhofer.
Gerichtsdienner.	„	„	„	„	

Dieses so beliebte, seinem innern Werthe nach so vorzüglich gut bearbeitete Schauspiel des so allgemein beliebten Verfassers, hat noch aller Orten den vorzüglichsten Beyfall erhalten, selbst mehr als dessen Jäger gefallen, die doch mit Recht ein Meisterstück unserer neuesten Theaterprodukte können genennet werden. Kommt nun zu der vorzüglichen Güte eines so vorzüglich schön bearbeiteten Schauspiels noch eine vorzüglich gute Behandlung und Ausführung der Charaktere von Seiten der Schauspieler, so kann und wird es allgemein gefallen und mit vorzüglichem Beyfalle aufgenommen werden; welches letztere wir um so mehr hoffen und mit Zuversicht erwarten, da die Rollen so vertheilt und denen Fähigkeiten eines jedes Mitgliedes angemessen sind.

Das Legeseld des ersten Plazes ist	„	„	24 fl.
„ „ des zweyten „	„	„	16 fl.
„ „ des dritten „	„	„	8 fl.

Um alles Unangenehme der bisher gelösten und zurückgebliebenen Billets zu vermeiden, wird künftig kein Billet mehr in des Direktors Behausung, sondern Abends bey der Entrée zu haben seyn.

Der Anfang ist, wegen Länge des Stücks, mit dem Schlag fünf Uhr.  
Das Ende um 8 Uhr.

Schwerin, den 11ten Januar 1788.

Gottlieb Friedrich Lorenz.

